

Über uns

Der Lernort Kislau e. V.

Der Lernort Kislau e. V. widmet sich der Erforschung und Vermittlung badischer Landesgeschichte in Weimarer Republik und NS-Zeit. Ein kleines hauptamtliches Team leistet die inhaltliche Arbeit. Gemeinsam mit ehrenamtlich aktiven Mitgliedern des Vereins bereitet es die Errichtung des Lernorts Kislau vor.

Was uns antreibt

Wie lässt sich die Aushöhlung einer Demokratie beizeiten erkennen, wie lässt sich entgegenwirken, und welchen Beitrag kann die historisch-politische Bildungsarbeit dazu leisten? Diese Fragen treiben uns seit der Gründung unseres Vereins im Jahr 2012 an.

Die Prämissen unserer Arbeit

Ein Lernen aus der Geschichte des Nationalsozialismus ist möglich und heute vielleicht wichtiger als je zuvor. Allerdings bedarf es dazu neuer Perspektiven, neuer Methoden, einer regionalen ‚Verortung‘, klarer Gegenwartsbezüge sowie einer aktiven Vermittlung auf Augenhöhe. Denn für Demokratie lässt sich nur mit demokratischen Mitteln werben.

Forschung und Dokumentation

Im Zuge unserer dokumentarischen und wissenschaftlichen Arbeit zur badischen Landesgeschichte tragen wir dazu bei, Forschungslücken zu schließen. Für Fachkolleg:innen und Nachfahr:innen sind wir ein wichtiger Ansprechpartner.

Fachliche Vernetzung

Mit Fachtagungen schlagen wir Brücken zwischen Forschung und Vermittlung. Auf Bundes-, Landes- und regionaler Ebene sind wir bestens vernetzt. Wir engagieren uns in verschiedenen über-regionalen Arbeitsgemeinschaften und in den Beiräten von Partneereinrichtungen.

Mittelgeber und Unterstützer:innen

Seien Sie dabei!

Ihr Kontakt zu uns

Gemeinsam stark

Unsere Arbeit wird vom Land Baden-Württemberg sowie von mehreren Kommunen finanziert. Fachliche Unterstützung erhalten wir durch unseren wissenschaftlichen Beirat, durch unseren Förderbeirat und durch viele weitere Kooperationspartner:innen.

Werden Sie Mitglied unseres Vereins oder spenden Sie für unsere Arbeit:

Sparkasse Karlsruhe
IBAN DE76 6605 0101 0108 1603 00
BIC KARSDE66XXX

Lernort Kislau e. V.
Ettlinger Straße 3a
76137 Karlsruhe
0721 8210 1070
info@lernort-kislau.de
www.lernort-kislau.de



Zeichnungen: Katja Reichert | Stand: Oktober 2024

Demokratie und Diktatur
in Baden 1918 bis 1945
Der Lernort Kislau e. V.

Projekt ‚Lernort‘

Das KZ Kislau 1933 bis 1939

Im ehemaligen Bischofsschloss Kislau südlich von Heidelberg errichteten die nationalsozialistischen Machthaber im Frühjahr 1933 eines der ersten Konzentrationslager im Deutschen Reich. Vom Frühjahr 1933 bis zum Frühjahr 1939 wurden dort mehr als 1.500 Männer festgehalten – darunter viele aktive Nazi-Gegner. Als frühes Lager markiert das KZ Kislau den Übergang von der Weimarer Republik in das NS-Regime.

Die künftige Bildungsstätte

In der badischen Landeshistorie kommt dem Lager Kislau eine zentrale Rolle zu. Deshalb errichten wir dort eine moderne Bildungsstätte, an der wir die örtliche KZ-Geschichte in einen größeren Kontext einbetten. Weil die Schlossanlage heute für den Strafvollzug genutzt wird, muss für den Lernort Kislau ein Neubau her.

Die zu leistende Bildungsarbeit

Der Lernort Kislau soll Menschen jeden Alters die Möglichkeit bieten, sich aktiv und dialogisch mit Fragen rund um Demokratie und Rechtsstaatlichkeit auseinanderzusetzen. Sein inhaltliches Kernstück wird ein GESCHICHTSPARCOURS mit Werkstatt-Charakter bilden.

Die Kislauer Schlossanlage, aufgenommen 1935 von Süden
[Strähle Luftbild, Schorndorf]



Lernort auf Tour



Erkundung des Geschichtslabors in der Heinrich-Hübisch-Schule Karlsruhe

Geschichts- labor

Unter der Leitfrage ‚Wo fängt Unrecht an?‘ lädt unser mobiles Geschichtslabor an acht interaktiven Doppelstationen dazu ein, sich nicht nur mit Rolle und Funktion des KZ Kislau in der NS-Zeit, sondern auch mit wichtigen Gegenwartsthemen zu befassen. Seit seinem Tour-Start im Frühjahr 2021 war das Labor schon an mehreren Dutzend Standorten zu Gast.

Ausstellung

Gemeinsam mit anderen Bildungseinrichtungen haben wir die Wanderausstellung ‚Auftakt des Terrors‘ erarbeitet, die sich den frühen Lagern der NS-Zeit widmet. Seit Februar 2023 tourt unser Exemplar der Schau durch den deutschen Südwesten. An jedem Standort bieten wir ein Vermittlungsprogramm an, das auf die jeweilige Region zugeschnitten ist.

Weitere mobile Angebote

Mit Vorträgen, Führungen, Workshops und Stolpersteine-Putzaktionen zeigen wir in Nord- und Mittelbaden Präsenz. Wir arbeiten mit Schulen, Jugendhäusern, Trägern der Erwachsenenbildung, Integrationsanbietern und der Polizei zusammen.

Lernort im Netz

Geschichts- portal

Auf unserem Online-Geschichtsportal ‚Nicht mit UFOs‘ findet sich eine repräsentative Auswahl leicht verständlicher Informationen zu badischen Nazi-Gegnern:innen und deren Organisationen, zu Orten von Widerstand und Verfolgung sowie zu relevanten Ereignissen aus der Reichs- und Landesgeschichte.

Motion Comics

Darüber hinaus lassen sich auf dem Portal über ein Dutzend Motion Comics abrufen. In diesen animierten Bildergeschichten von etwa fünf Minuten Länge machen wir wahre Begebenheiten rund um Widerstand und Verfolgung nachvollziehbar. Nicht nur jungen Menschen zeigen wir so Handlungsspielräume im Angesicht von Ausgrenzung und Gewalt auf.

Quiz-Reihe

Mit der Quiz-Reihe ‚Geschichte bewegt‘ haben wir ein Format entwickelt, mit dessen Hilfe sich die Motion Comics auf spielerische Weise in den Schulunterricht integrieren lassen. Ausgehend von jeweils einem unserer Kurzfilme stellen wir in den Quiz Verständnis-, Wissens- und Urteilsfragen. Die Quiz lassen sich online und analog bearbeiten.



Über diesen QR-Code
geht es direkt zu unserem
Geschichtsportal.

